

Lernen zwischen Nähe und Distanz.

Online-Präsentation in der Schule.

Jugend präsentiert Bundeskongress 2021

6.-8. Oktober 2021, Berlin

Seit der Corona-Pandemie ist Online-Unterricht weit verbreitet und Online-Präsentationen sind zu einer zentralen Form der Wissensvermittlung in der Schule geworden. Der *Jugend präsentiert* Bundeskongress setzt sich daher zum Ziel, praktische Erfahrungen und aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zum Thema Online-Präsentation zusammenzubringen. *Jugend präsentiert* lädt damit ausdrücklich Lehrkräfte, aber auch Wissenschaftler*innen und Bildungsexpert*innen ein, Projektberichte, Vorträge, Workshopangebote und andere Formatideen zum Thema einzureichen.

Der im Rahmen der gemeinnützigen Bildungsinitiative *Jugend präsentiert* veranstaltete Bundeskongress 2021 „Lernen zwischen Nähe und Distanz. Online-Präsentation in der Schule“ soll aufzeigen, was Online-Präsentationen, die vielgestaltiger Teil des virtuellen Unterrichts sein können, für den Schulalltag bedeuten. Es soll um Herausforderungen und Möglichkeiten des Online-Präsentierens gehen. Der Kongress setzt sich zum Ziel, Perspektiven aufzuzeigen, wie die Chancen, die die Digitalisierung bietet, auch nach Corona weiter genutzt, etabliert und zu einer dauerhaften Erweiterung der Wissensvermittlung im schulischen Kontext beitragen können. Der Bundeskongress soll eine gemeinsame und bereichernde Plattform von [Schul-]Praxis, Öffentlichkeit und auch Wissenschaft sein, in der Erfahrungen, Erkenntnisse und Methoden ausgetauscht werden, um so einen Beitrag dazu zu leisten, Freude an Online-Präsentationen zu wecken und zu fördern.

Mögliche Themen können von konkreten Erfahrungen und Praxisberichten bis hin zu empirischen und theoretischen Studien reichen:

- Wie lassen sich Online-Präsentationen erfolgreich im Unterricht einsetzen und wie lässt sich mit Online-Präsentationen auf lebendige Weise Wissen vermitteln?
- Wie unterscheiden sich Online- und Präsenzpräsentation?
- Welche stimmlichen und körpersprachlichen Register können in Online-Präsentationen gezogen werden?
- Wie lassen sich Online-Präsentationen technisch am besten umsetzen und wie sieht gutes Design für Online-Präsentationen aus?
- Wie lässt sich die Aufmerksamkeit von Schüler*innen während einer Online-Präsentation lenken?
- Wie lassen sich Online-Präsentationen trainieren?
- Welche Rolle spielen Online-Präsentationen im Präsenzunterricht, wie lassen sich mit ihnen blended-learning Szenarien und hybride Unterrichtsmodelle umsetzen?

Die Beiträge können in **folgenden Formaten** auf dem Kongress angeboten werden:

- Vorträge, auch Gruppenpräsentationen (20-30 Min. Vortrag, 15 Min. Diskussion)
- Erfahrungsblitzlicht (10 Min.)
- Workshop (30 / 60 / 120 Min.)
- Praxisbericht (20 / 30 Min.)
- Paneldiskussion (30 / 60 Min.)
- Poster
- Sonstiges (bitte mit Erläuterung des Formates)

Anmeldeinformationen:

Vorschläge für Beiträge können ab sofort und bis zum 15. Juni 2021 über die Plattform SurveyMonkey eingereicht werden:

<https://www.surveymonkey.de/r/JpKongress>

Die Vorschläge sollten nicht mehr als 300 Wörter umfassen und folgende Angaben enthalten:

- Fragestellung / Thema
- Relevanz / Praxisbezug

Die Auswahl der Programmbeiträge erfolgt bis zum 15. Juli durch ein Programmkomitee.

Wir behalten uns vor, den zeitlichen Rahmen festzulegen, Gegenvorschläge für die Wahl des Formates zu unterbreiten und thematisch ähnlich gelagerte Beiträge in Sessions zusammenzufassen.

Sollten Sie Fragen haben, können Sie diese jederzeit per Mail richten an:

bundeskongress@jugend-praesentiert.de

Information zur Durchführung in Zeiten der Corona-Pandemie

Die Durchführung des Kongresses ist bislang in hybrider Form geplant, wonach es möglich sein wird, vor Ort wie auch online teilzunehmen. Das hybride Angebot ermöglicht eine Vielfalt an Formaten: So kann es Online-Formate geben, Übertragungen der Vorträge, Workshops etc., auch reine Face-to-Face-Formate sind denkbar.

Die Sars-Cov-2-Pandemie zeigt jedoch, dass die Entwicklungen unberechenbar sind. Die Gesundheit der Tagungsteilnehmenden hat für uns höchste Priorität. Um zudem unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht zu werden, behalten wir uns deshalb vor, den Bundeskongress in rein digitaler Form stattfinden zu lassen. Die Entscheidung hierzu wird im Frühjahr, voraussichtlich im April getroffen und über die *Jugend präsentiert* Homepage, den Newsletter sowie die Social Media Kanäle von *Jugend präsentiert* kommuniziert. Bereits angemeldete Teilnehmende werden persönlich informiert.

Allgemeine Informationen zu *Jugend präsentiert*

Das Thema Präsentation hat in der zurückliegenden Dekade im schulischen Unterricht einen erheblichen Bedeutungszuwachs erfahren. Nicht nur, dass sich die Form der Darbietung vom klassischen Referat zur Präsentation, in der der Medieneinsatz wie z.B. eine PowerPoint-Präsentation unabdingbar ist, gewandelt hat. Es stehen seit längerer Zeit nun auch die MINT-Fächer in der Pflicht, Präsentationsleistungen von Schüler*innen abzunehmen und zu bewerten. Hier setzt *Jugend präsentiert* an und fördert die Präsentationskompetenz von Schüler*innen in den MINT-Fächern. Dabei unterstützt die Bildungsinitiative die Lehrkräfte bei ihrer täglichen Arbeit durch ein mehrstufiges Trainingsprogramm sowie durch die Bereitstellung umfangreicher Unterrichtsmaterialien. Seit 2020 bietet *Jugend präsentiert* auch Online-Fortbildungen für Lehrkräfte und Online-Trainings für Schüler*innen an. Dieses Angebot wird stetig erweitert und weiterentwickelt.

Darüber hinaus veranstaltet *Jugend präsentiert* jährlich einen bundesweiten Wettbewerb, an dem in der letzten Runde, die online ausgerichtet wurde, 5500 Schüler*innen teilgenommen haben. Der Wettbewerb feiert im Jahr 2021 sein 10-jähriges Jubiläum.

Zu den Neuerungen und Erweiterungen gehört seit dem Frühjahr 2019 auch *Jugend präsentiert Kids*, das die Präsentationsförderung für Grundschul Kinder in den Blick nimmt und Lehrkräfte mit Fortbildungen, Material und Workshops unterstützt.

Trägereinrichtungen und Kooperationspartner

Förderung durch:

Die **Klaus Tschira Stiftung (KTS)** fördert Naturwissenschaften, Mathematik und Informatik und möchte zur Wertschätzung dieser Fächer beitragen. Sie wurde 1995 von dem Physiker und SAP-Mitgründer Klaus Tschira [1940–2015] mit privaten Mitteln ins Leben gerufen. Ihre drei Förderschwerpunkte sind: Bildung, Forschung und Wissenschaftskommunikation. Das bundesweite Engagement beginnt im Kindergarten und setzt sich in Schulen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen fort. Die Stiftung setzt sich für den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Weitere Informationen unter: www.klaus-tschira-stiftung.de

In Kooperation mit:

Wissenschaft im Dialog (WiD) ist die Organisation für Wissenschaftskommunikation in Deutschland. WiD bringt Wissenschaft und Öffentlichkeit ins Gespräch, fördert das Bewusstsein für die gesellschaftliche Bedeutung der Wissenschaft und stärkt das Verständnis ihrer Prozesse und Erkenntnisse. Dafür organisiert WiD deutschlandweit Diskussionen, Schulprojekte, Ausstellungen, Wettbewerbe und betreibt Online-Portale rund um Wissenschaft und Wissenschaftskommunikation. WiD entwickelt beständig neue Kommunikationsformate, die den Dialog mit der Gesellschaft stärken, kontroverse Themen in den Fokus rücken und neue Zielgruppen erreichen. Die gemeinnützige Organisation wurde im Jahr 2000 auf Initiative des Stifterverbands von den großen deutschen Wissenschaftsorganisationen gegründet. Als Partner kamen Stiftungen hinzu. Maßgeblich unterstützt wird WiD vom Bundesministerium für Bildung und Forschung.

www.wissenschaft-im-dialog.de

Forschungsstelle Präsentationskompetenz:

Am Seminar für Allgemeine Rhetorik an der Eberhard Karls Universität Tübingen werden Expert*innen für strategische Kommunikation ausgebildet und rhetorische Phänomene auf wissenschaftlichem Niveau erforscht. Themenschwerpunkte am Seminar für Allgemeine Rhetorik sind unter anderem Argumentationstheorie, rhetorische Psychologie sowie virtuelle und multimediale Rhetorik.
www.rhetorik.uni-tuebingen.de